

Peter und Paulsbote



Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul Leinfelden
und Heilig Kreuz Musberg
Nr. 3
September 2021
62. Jahrgang



**Interreligiöser Dialog
in unserer Stadt**



Interreligiöser Dialog

Die Zukunft der Welt und das Zusammenleben vor Ort hier in unserer Region und Stadt hängen in hohem Maß davon ab, wie wir zu einem fruchtbaren Dialog zwischen den Religionen fähig sind und ob wir mutige, respektvolle und selbstbewusste Schritte in diesem Sinne gehen.

Uns Christen und Katholiken hat das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) dafür Wegweisendes ins Stammbuch geschrieben. In einer fast revolutionären Wende, weg von der Verurteilung und dem Kampf gegen andere Religionen (und Konfessionen) ist ein befreiender, wertschätzender Blick eröffnet worden, der Brücken ermöglicht.

Da heißt es in den Beschlüssen des Konzils etwa: „Die katholische Kirche lehnt nichts von alledem ab, was in diesen Religionen wahr und heilig ist.“ Es gibt also in den anderen Religionen Wahres und Heiliges, das es zu erkennen, achten und aufzugreifen gilt. „Gemäß ihrer Aufgabe, Einheit und Liebe unter den Menschen und damit auch unter den Völkern zu fördern, fasst die Kirche vor allem das ins Auge, was den Menschen gemeinsam ist und sie zur Gemeinschaft untereinander führt.“

Ausdrücklich gilt die Hochachtung der Kirche den Muslimen, die ebenso „den alleinigen Gott anbeten“. Und im Blick auf die Juden gedenkt sie „des Bandes, wodurch das Volk des Neuen Bundes mit dem Stamm Abrahams geistlich verbunden ist.“

„Deshalb verwirft die Kirche jede Diskriminierung eines Menschen oder jeden Gewaltakt gegen ihn um seiner Rasse oder Farbe, seines Standes oder seiner Religion willen, weil dies dem Geist Christi widerspricht.“ – „Damit nun friedliche Beziehungen und Eintracht in der Menschheit entstehen und gefestigt werden, ist es erforderlich, dass überall auf Erden die Religionsfreiheit einen wirksamen Rechtsschutz genießt.“

Es ist aus dem inneren Wesen des Glaubens unerlässlich, dass gerade „in religiösen Dingen niemand gezwungen wird, gegen sein Gewissen zu handeln.“ Überhaupt gilt für jeden Menschen, gleich welcher Kultur oder Religion: „Das Gewissen ist die verborgenste Mitte und das Heiligtum im Menschen, wo er allein ist mit Gott, dessen Stimme in diesem seinem Innersten zu hören ist.“

Aus solchen Gründen sind wir als Christen heute mehr denn je dem Dialog mit anderen Religionen verpflichtet. Die Dialogbereitschaft ist keineswegs blauäugig. Sie verweigert sich jedem fundamentalistischen, extremen, gar terroristischen Denken wo immer. Sie sucht und sammelt hüten und drüben die Menschen, die bereit sind zum partnerschaftlichen Dialog und zu sensibler Integration in unserer Gesellschaft. Dialog ist auch keine Gleichmacherei. Er lebt vom Bewusstsein der eigenen Position. Gerade aus den Unterschieden ist Dialog möglich.

Für den Dialog muss man sich wohlwollend öffnen und über den eigenen Schatten springen. Eine gute Gelegenheit ist etwa der interreligiöse Stadtspaziergang am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit (und Erntedankfest).

Pfarrer Hans Stehle



Interreligiöser Stadtspaziergang

Auf einem gemeinsamen Spaziergang durch Leinfelden-Echterdingen kann ein Stück der religiösen Vielfalt hier in der Stadt wahrgenommen werden.

Der Weg beginnt in Oberaichen, Moschee, Wilhelm-Haas-Str. 1 (Islam) – dann ist Station in der Dreifaltigkeitskirche in Musberg (Evangelische Kirche) – weiter zur Kirche St. Peter und Paul in Leinfelden (Katholische Kirche) – Abschluss im Gebäude VHS LE, Neuer Markt 1 (Sikhismus und Judentum).

An jedem Ort wird von einem Vertreter der jeweiligen Religion in die dortige religiöse Symbolik und Praxis eingeführt. Man kann den ganzen Weg mitgehen (3,7 km), dann ist auch unterwegs Gelegenheit zum Austausch, oder nur an einzelnen Stationen dazukommen.

Termin ist:

Sonntag, 3. Oktober 2021,

14.00 Uhr – ca. 18.00 Uhr.

Anmeldung bei der VHS.

STIFTUNG ST. PETRUS UND PAULUS LEINFELDEN

Die Stiftung St. Petrus und Paulus Leinfelden lädt ein zu einem

Adventskonzert am Sonntag, 28. November 2021,

um 18.00 Uhr in die Kirche St. Peter und Paul

Johannes Knoblauch (Trompete) und Johannes Mayr (Orgel)

Werke von Tomaso Albinoni, Johann Sebastian Bach, Johann Friedrich Fasch,

Guiseppe Torelli

Eintritt frei – Spenden herzlich willkommen!

Caritas Gemeinschafts-Stiftung Stiftung St. Petrus und Paulus Leinfelden

IBAN: DE50 6005 0101 0001 3010 90, BIC: SOLADEST

Erstkommunion 2021

Am 24./25. Juli war es endlich soweit: 31 Jungen und Mädchen konnten in der Kirche St. Peter und Paul ihr Fest der Erstkommunion feiern. Im September letzten Jahres hatten die Vorbereitungen begonnen. Nachdem dann aber nur wenige Treffen und Weggottesdienste stattfinden konnten, waren alle froh, dass nach den Pfingstferien doch noch Gruppentreffen, Versöhnungsgespräche und ein Weggottesdienst gemeinsam mit den Eltern möglich waren. Herr Pfarrer Stehle und das engagierte Team Sabine Seebacher, Armelle Dickmann und Brigitte Hebrank – die auch im Lockdown immer den Kontakt zu den Kindern gehalten hatten – gestalteten liebevoll und kreativ die letzten Wochen vor dem großen Fest. In zwei Gruppen fanden die Feiern dann statt, und trotz (oder gerade wegen?) der reduzierten Besucherzahl wurden die Gottesdienste dieses Mal als „besonders feierlich“ empfunden. Im Nachhinein zu diesem Tag befragt, berichteten Erstkommunionkinder und deren Eltern folgendes:



Was war das Besondere an diesem Tag?

„Erstkommunion hat man nur einmal im Leben, nicht so wie Geburtstag jedes Jahr.“

„Ich fand's cool, jetzt den Leib Christi zu essen.“

„Toll, dass meine Verwandten zum Feiern kommen konnten.“

Wie war es für Dich, das erste Mal zur Kommunion zu gehen?

„Vorher war ich schon aufgeregt, aber dann hat es sich gut angefühlt.“

„Die Hostie hat nicht so besonders geschmeckt, aber Mama sagt, jetzt gehöre ich mehr zur Kirche dazu.“

„Ich fühle mich jetzt irgendwie älter.“

Hast Du jetzt eine andere Beziehung zu Jesus? Oder zur Kirche?

„Am meisten spüre ich ihn, wenn ich abends im Bett bete.“

„Ich gehe gerne in die Kirche, um dort eine Kerze anzuzünden.“

*„Vielleicht mache ich ja bei den Ministrant*innen mit, das überlege ich mir noch.“*

Die Eltern äußerten alle, wie gut es war, durch die Weggottesdienste einen Teil der Vorbereitung gemeinsam zu erleben: „Für mich waren die Treffen in der Kirche jedes Mal wie eine Insel im Alltag.“ „Ich konnte mein Kind gut in der Vorbereitung begleiten, da ich wusste, welche Themen sie besprochen hatten.“ „Auch wenn in der letzten Zeit auch viele andere Dinge wichtig waren, so hoffe ich doch, dass mein Kind an diese Erfahrung der Gemeinschaft anknüpfen kann und immer einen größeren Zugang auch zur Eucharistie bekommt.“

Nach den Ferien sind noch ein Abschlusstreffen und ein Dankgottesdienst geplant, und es ist allen Kindern zu wünschen, dass sie das Erleben aus der Vorbereitung und der Feier weiter vertiefen können. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an Herrn Pfarrer Stehle und das tolle Vorbereitungsteam!

Sabine Friesen

Gottes Geist stärkt

Neue Situationen erfordern neue Methoden. Neben einem Besuch im Bibliorama und einer Journaling Bibel (eine Bibel, in die hineingemalt wird) haben wir auch das Konzept den Bedingungen angepasst. Es gibt mehrere Treffen, kurz und knackig sowie immer wieder neue Impulse. Dabei kommen uns auch die sozialen Medien zur Hilfe.

Heute möchten wir Sie teilhaben lassen an der Aufarbeitung der 7 Gaben des Heiligen Geistes. Vielleicht denken Sie auch an die eine oder andere Gabe unseres Heiligen Geistes, wenn Sie Ihre nächste Nachricht auf dem Smartphone verschicken:



Einsicht – Der Geist Gottes schickt uns Einsicht und hilft, den Durchblick zu behalten, eigene Fehler einzugestehen und den Blick von sich selbst hin zu den anderen zu weiten.



Erkenntnis – Sie warnt davor, Dich immer nur von Gefühlen treiben und steuern zu lassen. Vertrau Deinem gesunden Menschenverstand und lass Dich nicht klein reden.



Frömmigkeit – Gott möchte mit Dir in Verbindung bleiben – wie mit einem Freund. Deswegen: Stay connected!



Weisheit – Mit der Weisheit stellt Dir Gott im Heiligen Geist eine Hilfe zur Seite, denn sie hilft Dir zu unterscheiden, was für Dich wichtig ist und was nicht, wofür es sich zu kämpfen lohnt und wofür nicht.



Rat – Er soll Dich fähig machen, einer Freundin oder einem Freund einen guten Rat zu geben – aber andererseits auch den Rat anderer anzunehmen, wenn Du spürst, dass Du auf eine falsche Fährte geraten bist.



Stärke – Sie hilft Dir, auch dann nicht den Mut zu verlieren, wenn gerade alles schief läuft. Gottes Geist schenkt Dir Stärke, er bestärkt Dich in Deinem Dasein: Du bist gut!



Gottesfurcht – Das meint: Ich weiß, dass Gott größer ist als alles andere. Ich weiß, dass seine Kraft und Stärke über allem steht und: Ich weiß, dass er mich über alles liebt.

Wo auch immer wir sind: Gottes Geist trägt uns! Er macht uns frei.

Uns ist es in der Firmvorbereitung – egal, ob unter Coronabedingungen oder nicht – wichtig, dass die jungen Menschen erfahren, dass Gottes Geist ihr Leben lebendig hält, ihre Entscheidungen trägt und berät wie ein guter Freund oder eine gute Freundin. Dafür braucht Gott einen Raum, eine Beziehung zu uns. Diese wollen wir mit unseren Methoden eröffnen und aufzeigen, sodass das Sakrament der Firmung zur Stärkung ins Leben hinein wirkt.



Mini-Video-Challenge und Spielenachmittag

In den Wochen vor und um Pfingsten stellten wir, das Ministranten-Leitungsteam, jede Woche ein Video auf die Webseite der Kirchengemeinde. Diese Videos zeigen Ausschnitte aus Gottesdiensten. Das Problem? Es haben sich eine Menge Fehler in die Videos eingeschlichen! Die Aufgabe der Minis war es, möglichst viele dieser Fehler aufzufindig zu machen und uns mitzuteilen. Wir haben uns sehr über die positive Rückmeldung und jeden einzelnen gefreut, der sich auf Fehlersuche gegeben hat.

Abgeschlossen wurde die Mini-Video-Challenge mit einem Mini-Spielenachmittag. Am 18. Juni trafen wir uns am Gemeindehaus in Echterdingen und verbrachten einen Nachmittag mit verschiedensten Spielen und einfachem Beisammensein. Es war sehr schön, so viele von Euch wieder sehen zu können.

Euer Ministranten-Leitungsteam

Kerzenübergabe

Wir Oberministrant*innen bedanken uns bei allen Minis, die im letzten Jahr auch trotz Corona so fleißig in den Gottesdiensten ministriert haben. Wir haben aber auch für alle Verständnis, die im letzten Jahr coronabedingt weniger aktiv ministriert haben und hoffen, in nächster Zeit wieder mehr Minis im Altarraum zu sehen.



Wie jedes Jahr tragen wir Minis uns für jeden Gottesdienst, an dem wir ministriert haben, in das Miniheft ein. Immer zu Ostern wird dieses ausgezählt und die Minis, welche am fleißigsten waren, erhalten die Osterkerzen aus Leinfelden und Musberg als Dankeschön.

Ganz besonders möchten wir uns dieses Jahr bei drei Minis bedanken. Am häufigsten haben dieses Jahr Jakob Grasmann, Felix Schulte und Valentin Heß ministriert. Als Dankeschön haben sie die Osterkerzen aus Musberg und Leinfelden bzw. einen Gutschein erhalten.

Herzlichen Glückwunsch und wir würden uns freuen, wenn Ihr weiterhin so häufig zum Ministrieren kommt.

Eure OMIs

Kinderfreizeit mit Einschränkungen, aber trotzdem eine tolle Zeit

Am 31. Juli starteten 49 Kinder, 16 Leiter und ein super Kochteam nach Rickenbach in die Begegnungsstätte St. Fridolin. Die Hygieneregeln schrieben vor, die gesamte Gruppe in zwei Teilgruppen aufzuteilen. Innerhalb dieser Gruppen musste keine Maske getragen und kein Abstand eingehalten werden. Wenn sich diese Gruppen vermischten, galt: Maske tragen. Da sich alle an die Regeln hielten, stand dem erwarteten Kinderfreizeit-



Programm nichts mehr im Wege. So starteten wir nach der Ankunft mit den Kennenlernspielen. Es durften auch die Geländespiele, wie HayDay und Minecraft nicht fehlen. Bei diesen Spielen war die Aufgabe, mit seiner Kleingruppe auf dem gesamten Gelände an Stationen Karten zu sammeln. Diese Karten brachten die Gruppen in dem ganzen Spiel ihrem Ziel näher. An Programmpunkten, wie dem Superhelden-Avengers-Tag, an denen die gesamte

Gruppe durchmischt teilnahm, galt die Maskenpflicht für Kinder und Leiter.

Zu dem klassischen Kinderfreizeit-Programm gehörte natürlich auch die Tageswanderung. Bei der Tageswanderung hatte es leider den ganzen Tag geregnet. Wir kamen trotz Regen wieder zu unserem Haus zurück, wo wir von dem Küchenteam mit einem warmen Tee und Kuchen empfangen wurden.

Am Abschlussabend stellte jede AG ihre



Kunstwerke oder einen Programmpunkt vor. Das Highlight des Abschlussabends war der Trailer für den KFZ-Film, der traditionsweise beim Nachtreffen gezeigt wird.

Nach zwei Wochen Freizeit, mit vielen verschiedenen Programmpunkten und jeder Menge Erlebnissen, fuhren wir wieder nach Leinfelden. Die Teilnehmer sind den Leitern sehr dankbar, die jeden Tag drei Programmpunkte auf die Beine gestellt haben und dass wir trotz der Einschränkungen eine tolle Zeit erleben durften.

Salome Hartmann

Gruppenstundenstart

Nach den Pfingstferien, Anfang Juni, durften wir endlich wieder mit den Gruppenstunden starten. Es gab zwar immer noch die Regeln die Maske zu tragen und so gut es geht den Abstand zu halten, aber das hielt uns trotzdem nicht auf, draußen und in den Jugendräumen wieder gemeinsam coole Spiele zu spielen, Eis zu essen und einfach Spaß zu haben.

Wir freuen uns, Euch endlich alle wieder zusammen zu sehen und hoffen, dass es so nach den Sommerferien ebenfalls weitergehen kann.

Eure Gruppenleiter

Erntedank 2021



Es ist nicht selbstverständlich,
dass wir zu jeder Zeit
prall gefüllte Regale
im Supermarkt antreffen.
Es ist nicht selbstverständlich,
dass wir jeden Tag
das zu Essen kaufen können,
was wir möchten.
Es ist nicht selbstverständlich,
dass wir uns immer
satt essen können.

Denken wir an die Menschen,
die an der Herstellung unserer
Lebensmittel beteiligt sind!
Denken wir an die Menschen,
die nicht genug zu Essen haben!
Denken wir daran,
Gott dafür zu danken,
dass er uns zu Essen gibt!



Es ist immer noch die Erde,
die die Saaten wachsen lässt.
Es braucht auch heute
Menschen, die die Erde bebauen.
Es wird immer Gott sein,
der uns dies alles schenkt.



Outlet im Gemeindehaus in Leinfelden

Ein Modemarkt in der Kirchengemeinde? Genau!!!

Der Ausschuss Weltkirche verkauft am Samstag, 30. Oktober 2021, aktuelle, modische und neue Kleidung. Diese stammt von der Aktion Hoffnung, die ihr gespendet wurde. Um 10.00 Uhr öffnet unser Outlet. Zum Verkauf steht hochwertige Markenware für Damen und Herren

jedlichen Alters und aller Größen. Auch Sportkleidung sowie Schuhe und Accessoires sind im Angebot. Es steht vorwiegend Winterware zum Verkauf an. Bis 17.00 Uhr ist der Einkauf unter Einhaltung der dann gültigen Coronaregeln möglich. Die Preise liegen weit unter dem Ladenpreis. Gerne können Sie die Kleider in den Umkleidekabinen anprobieren und sich im Spiegel begutachten. Selbstverständlich werden auch EC- und Kreditkarten akzeptiert.

Der Überschuss aus dem Verkauf geht zu 50% an unser Argentinien-Projekt. Die anderen 50% fließen zur Aktion Hoffnung zurück, die damit eine Suppenküche der Caritas in Georgien unterstützt und Mittel für nachhaltige Sozial- und Entwicklungsprojekte ihrer Mitgliedsverbände fördert. Damit Modehäuser ihre Kleider spenden können, muss eine Bedingung erfüllt sein: Der Erlös dieser Modemärkte muss einem gemeinnützigen Zweck dienen. Dafür bekommen sie eine Spendenquittung. Die Besitzer*innen der Modehäuser haben sich bewusst für diesen nachhaltigen Weg entschieden. Und neue Kleider müssen nicht vernichtet werden.

Wir freuen uns auf Sie! Sagen Sie es bitte weiter!



Wolfgang Schleicher



Hilfe im Alltag – Die Organisierte Nachbarschaftshilfe

Frau **ILONA WITZEL** ist an eine neue Stelle gewechselt und hat deshalb die Einsatzleitung der Organisierten Nachbarschaftshilfe abgegeben.

Über zehn Jahre hat sie diese segensreiche Einrichtung unserer Gemeinden mit viel Herzblut und Kreativität aufgebaut. Wir danken ihr vielmals dafür und wünschen ihr an der neuen Stelle alles Gute.

Die neue Einsatzleiterin ist Frau **MONIKA SCHLACHTBERGER**. Sie ist schon viele Jahre Mitarbeiterin und wir wünschen auch ihr für die Leitungsaufgabe viel Freude, Kraft und Gottes Segen – am besten auch neue Mitarbeiter*innen, denn die Nachfrage ist größer, als wir mit ca. 30 Helfer*innen erfüllen können.



Für Informationen steht Ihnen die Organisierte Nachbarschaftshilfe der katholischen Seelsorgeeinheit Leinfelden-Echterdingen unter der Telefonnummer 0711 782377813 oder Mobil 0151 14869421 und E-Mail: NBH-StRaphael.Echterdingen@drs.de zur Verfügung.

Von Maria von Magdala bis Maria 2.0

Was wollen Frauen von und in der Kirche?



Die Initiative 2.0 steht heute unverändert für den Aufbruch der Frauen in der Kirche!

Weg von der „Maria 1.0“ als dem Idealbild der schweigenden und dienenden Frau – hin zur absoluten Gleichberechtigung der Frau in der Kirche. Doch nur schweisgamen Dienerinnen waren die Frauen nie – Widerstand gab es immer! Wir beleuchten den Widerstand christlicher Frauen über die Jahrtausende hinweg bis in die heutige Zeit.

Der letzte Vortrag betrachtet die „mütterliche“ Seite Gottes.

Sämtliche Vorträge finden im Gemeindehaus der Kath. Kirche St. Peter und Paul, Leinfelden, im Fichtenweg 14, statt. Sollte die Coronalage größere Sitzabstände erfordern, so kann in die daneben gelegene Kirche ausgewichen werden.

Montag, 25.10.2021, 20.00 Uhr

Mut zum Widerstand –

Was uns die Erinnerung an biblische Frauen(gruppen) lehren kann

Die Kirche scheint eine klerikale Männerkirche zu sein - die Bibel ein patriarchales Buch? Und doch, da sind sie – die Frauen, die Spuren ihrer Kämpfe und Erfolge.

Wir nutzen diesen Abend, um uns von kraftvollen Geschichten von Frauen aus dem Alten und dem Neuen Testament überraschen und inspirieren zu lassen: So rahmen zwei Frauengeschichten die Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten. Spannend ist dabei: die Frauen handeln im Kollektiv – zusammen mit anderen Frauen! Ebenso hören wir im Neuen Testament von unbequemen und wenig bekannten Frauen(gruppen): die Prophetinnen in Korinth, die Frauen in der Grußliste des Römerbriefes, die starken Witwengemeinschaften in den frühen christlichen Gemeinden. Das Magnificat der Maria, der Mutter Jesu, entdecken wir als prophetisch-widerständigen Psalm, mit dem sie den befreienden Gott Israels in der Gemeinschaft der Frauen besingt.

Dipl. Theologin **Barbara Janz-Spaeth**, Referentin für Bibelpastoral und Biblische Bildung, Diözesanleiterin des Kath. Bibelwerks e.V., Lehrbeauftragte an der PH Schwäbisch Gmünd

Montag, 08.11.2021, 20.00 Uhr

Die Mittelalterliche Frau als „Ritterin Christi“? – Die Rolle der Frau im Spätmittelalter

Dass Frauen im Mittelalter besonders in Bezug auf ihre Rolle in der Kirche eine eher untergeordnete Rolle spielen, lässt sich in vielen historischen Darstellungen, Filmen und Romanen finden. Aber stimmt das auch so? - Anhand von Beispielen aus der Region möchte ich die Rolle der Frau im Mittelalter im Dienst für die Kirche – sei es als Nonne, Mystikerin, Begine oder Äbtissin näher in den Blick nehmen. Dabei gilt es zu hinterfragen, welche Position eine Frau im Mittelalter in der Kirche im Vergleich zum Mann innehatte, welche Aufgaben sie im Dienst der Kirche ausführte und wie viele Handlungs- und Entscheidungsspielräume sie in ihrer Rolle als Frau auch im spirituellen Bereich erreichte.

Dr. Stefanie Neidhardt, Universität Tübingen

Montag, 15.11.2021, 20.00 Uhr

Dorothee Sölle – Mystik und Widerstand in Biografie und Theologie

Dorothee Sölle war hartnäckig in ihrem politischen Engagement für eine gerechte Welt. Christlicher Glaube war für sie nicht etwas, das tröstet und beruhigt, sondern etwas, das unruhig macht und zum Handeln aufruft. Mystik und Widerstand gehörten für sie zusammen.

Sie sprach aus, was für viele zu hören unbequem war und machte Mut, sich für eine andere, eine bessere Realität einzusetzen.

In diesem Vortrag geht es um ihre biografisch-theologische Entwicklung und ihr Verständnis von Mystik und Widerstand.

Bettina Hertel, Theologin und Psychologin, Geschäftsführerin der Evangelischen Senioren in Württemberg, hat mehrere Anthologien mit ihren Texten herausgegeben.

Montag, 07.03.2022, 20.00 Uhr

**Barmherzigkeit - die „weibliche“ Seite Gottes –
Gott erfahren in weiblichen Aspekten der Bibel**

Gibt es ein „Bauchgefühl“ Gottes? Wie verhält es sich mit den in biblischen Texten immer wieder auftauchenden mütterlichen Seiten Gottes? Die Bibel spricht nicht nur in männlichen Bildern und Vorstellungen von Gott: da ist die gebärende Frau, die stillende Mutter, die Bäckerin, die Frau Weisheit und vor allem die Ruach, die Geistkraft (nicht der Geist) ... Und der Gottesname Jahwe wird gleichermaßen mit männlichen und weiblichen Begriffen ausgelegt. Hier scheint sich ein spannender und bewegender Zugang zu Gott aufzutun, der möglicherweise im Lauf der Jahrhunderte verloren gegangen ist. Sie sind herzlich eingeladen Neues, Erfrischendes zu entdecken!

Dipl.-Theol. Anneliese Hecht, Bibeltheologin, langjährige Tätigkeit beim Kath. Bibelwerk



Veranstaltungen in unserer Gemeinde

SEPTEMBER 2021

So.	26.09.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Peter und Paul, anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
Mo.	27.09.	16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen

OKTOBER 2021

Mo.	04.10.	18-20 Uhr	Trauertreff am Abend, GZM
Mi.	06.10.	19.30 Uhr	Schönstattbewegung Frauen und Mütter, „Ein Abend im anderen Rhythmus“, mit Schw. Anika, GHL
Mi.	13.10.	14.30 Uhr	Mittwochsreis, GHL
Do.	14.10.	15.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Pfarrer Stehle im Haus Sonnenhalde, Musberg
		20.00 Uhr	Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats, GHL
So.	24.10.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Peter und Paul, anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
Mo.	25.10.	16-18 Uhr 20.00 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen Erwachsenenbildungsreihe, - Von Maria von Magdala bis Maria 2.0 - „Mut zum Widerstand“ mit Dipl. Theologin Barbara Janz-Spaeth, GHL
Do.	28.10.	15.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Frau Komericki im Haus Sonnenhalde, Musberg
Sa.	30.10.		Kleidersammlung Aktion Hoffnung, St. Raphael, Echterdingen
		10-17 Uhr	Outlet der Aktion Hoffnung, GHL

NOVEMBER 2021

Fr.	05.11.	19.30 Uhr	Taizégebet, Hl. Kreuz, Musberg
Mo.	08.11.	18-20 Uhr 20.00 Uhr	Trauertreff am Abend, GZM Erwachsenenbildungsreihe, - Von Maria von Magdala bis Maria 2.0 - „Die mittelalterliche Frau als ‚Ritterin Christi‘?“ mit Dr. Stefanie Neidhardt, GHL
Di.	09.11.	20.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderats, GHL
Mi.	10.11.	14.30 Uhr	Mittwochsreis, GHL
Mo.	15.11.	20.00 Uhr	Erwachsenenbildungsreihe, - Von Maria von Magdala bis Maria 2.0 - „Dorothee Sölle – Mystik und Widerstand“ mit Bettina Hertel, Theologin u. Psychologin, GHL

Mi.	17.11.		Ökumenischer Stadtgottesdienst
Do.	25.11.	15.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Pfarrer Stehle im Haus Sonnenhalde, Musberg
So.	28.11.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Peter und Paul, anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
		18.00 Uhr	Adventskonzert, St. Peter und Paul, Johannes Knoblauch (Trompete) und Johannes Mayr (Orgel)
Mo.	29.11.	16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen

DEZEMBER 2021

Mi.	01.12.	19.00 Uhr	Gemeindebesuchsdienst, Adventsfeier, GHL
Fr.	03.12.	19.30 Uhr	Taizégebet, Hl. Kreuz, Musberg
Mo.	06.12.	16-18 Uhr	Trauertreff am Abend, GZM
Mi.	08.12.	14.30 Uhr	Mittwochskreis, GHL
Do.	09.12.	20.00 Uhr	Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats, Gemeindehaus St. Raphael

Änderungen sind coronabedingt möglich, bitte vergewissern Sie sich im Amtsblatt.

GHL Gemeindehaus Leinfelden, Fichtenweg 14
GZM Gemeindehaus Musberg, Hölderlinstraße 5



Die TelefonSeelsorge sucht ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Wenn Sie ein offenes Herz für Menschen in Not, Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen besitzen und in einer engagierten Gemeinschaft tätig sein möchten, melden Sie sich gerne bei Ruf und Rat:

mueller@ruf-und-rat.de

Besten Dank und herzliche Grüße aus der Stadtmitte

Bernd Müller
RUF UND RAT
Hospitalstraße 26
70174 Stuttgart



kurz notiert

- Wir sind sehr froh und dankbar über den Besuch von **HERRN PFARRER DR. ROBERT KACZMAREK** und seine Urlaubsvertretung in unserer Gemeinde. Begeistert nutzte er seine wenige Freizeit, um unsere Umgebung bei Ausflügen mit dem Fahrrad oder beim Wandern zu erkunden.
- Bereits heute möchten wir auf den **ÖKUMENISCHEN STADTGOTTESDIENST** am Buß- und Bettag, 17. November 2021, hinweisen und Sie herzlich einladen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte kurzfristig aus dem Amtsblatt oder der Homepage.
- Das diesjährige **VATER-KIND-ZELTEN** konnte im Juni leider nicht wie geplant stattfinden, da der Zeltplatz aufgrund der Coronaauflagen abgesagt hat. Wir hoffen und wünschen den Vätern und Kindern, dass das traditionelle Wochenende im nächsten Jahr wieder stattfinden kann.
- **STADTRADELN – WIR WAREN DABEI:**
Mit dem Team „LE HOLY BIKERS“ haben wir mit 19 aktiven Radlern beim Stadtradeln 2021 teilgenommen. Unsere Gesamtmenge von 2.504 gefahrenen Kilometern hat uns den 13. Platz unter 26 Teams im Stadtbezirk beschert. Unsere fleißigste Teilnehmerin hat dafür 595 km beigetragen. Ein tolles Ergebnis für uns und in Bezug zur Vermeidung von CO₂.
- Leider fällt der für Oktober geplante Besuch unserer Freunde aus **MANOSQUE** wegen der Corona-Pandemie aus. Alle haben darauf gehofft, dass der Besuch stattfinden kann, doch nun müssen wir uns etwas gedulden. Aber die Freude auf ein Wiedersehen ist groß, à bientôt!

Clemens Hartmann

Nacht der Lichter – Taizé-Gebet

Nehmen Sie sich doch mal eine halbe Stunde AUSzeit und besuchen Sie einen Taizé-Abend. Jung und Alt singen gemeinsam und beten in besonderer Atmosphäre. Gestaltet ist das Gebet als Nacht der Lichter, wie sie an Samstagen auch in Taizé selbst stattfindet.

Im Anschluss laden wir herzlich zum Verweilen und Austauschen bei Tee und Keksen ganz nach Taizé-Stil ein.



ORT: Katholische Kirche, Hl. Kreuz, Musberg

TERMINE: 5. November 2021
3. Dezember 2021

jeweils von 19.30 - 20.00 Uhr



Aus dem Stammbuch der Gemeinde

EHE



Sabina Harter – Torsten Gloggenießer
Iris Zerweck – Uwe Schnepf
Anna Kremp – Robert Buffler

TOD



Maria Rösler, 88 Jahre
Roland Hauser, 64 Jahre
Maria Zettel, 82 Jahre
Maria Wanner, 93 Jahre
Martin Zierhut, 87 Jahre
Karl Herhofer, 86 Jahre
Josef Thüly, 86 Jahre
Wilhelm Simsik, 86 Jahre
Ingeborg Jakob, 83 Jahre
Peter Schächtele, 81 Jahre
Karl Weiss, 92 Jahre
Thea Böhle, 85 Jahre
Andrzej Gryczan, 63 Jahre

TAUFE



Giuliano Maurice Dohmen
Leon Patrick Mahlich
Francesco Napolitano
Marie Mezger
Noah Henryk Michalski
Levi Aaron Michalski
Miro Benz

TERMINE für den nächsten Peter und Paulsboten:

REDAKTIONSSITZUNG 4. Oktober 2021

REDAKTIONSSCHLUSS 1. November 2021

ERSCHEINUNGSTERMIN 1. Dezember 2021

IMPRESSUM

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Dornbuschweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen
E-Mail: StPetrusundPaulus.Leinfelden@drs.de, Internet: www.k-le.de
Pfarrer Hans Stehle, Telefon 751510, Telefax 751555
Pastoralreferentin Karin Komericki, telefonisch erreichbar über die Pfarrämter
Pastoralreferentin Sarah Wunsch, Bonländer Straße 35, Tel. 782377812 oder 0151 21486942
Gemeindereferentin Marlene Schiebel, Bonländer Straße 35, Tel. 782377821

Unser Konto: Kreissparkasse Esslingen, IBAN: DE79 6115 0020 0057 0248 19,
BIC: ESSLDE66XXX

Redaktion: Verena Hagg, Clemens Hartmann, Mariano Marcigliano, Ruth Montnacher,
Pfarrer Hans Stehle, Klaus Streichfuss, Elfriede Wieland
Herstellung: Druckerei Laubengaier, Leinfelden-Echterdingen

Kirchenvorplatz

Hier, wo noch eine wüste und unübersichtliche Baustelle ist mit Bagger und Bauzaun, soll in den nächsten Monaten ein schön gestalteter Treffpunkt für unsere Gemeinde entstehen.



Man kann schon erahnen, wie die großen Steinbrocken einmal das Gelände stützen sollen, damit man sich dort auf einer ebenen Fläche treffen, sich austauschen und miteinander reden kann.

All das, was wir alle so sehr vermissen!

Hoffen wir, dass die Bauarbeiten bald zu einem guten Abschluss kommen.

Hier und jetzt helfen.



**Caritas-Herbstsammlung
18.-26. September 2021**

Kath. Pfarramt Leinfelden

Konto KSK Esslingen

IBAN: DE79 6115 0020 0057 0248 19

Die Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Leinfelden

Dienstag, Donnerstag	9.30-12.00 Uhr
Donnerstag	15.30-18.00 Uhr

Echterdingen

Montag, Mittwoch	9.30-12.00 Uhr
Mittwoch	15.30-18.00 Uhr

Anrufe werden auf das jeweils geöffnete Pfarrbüro umgeleitet.